

Bosch Rallye: per SMS zum Sieg

Am ersten Tag der Bosch-Rallye musste Achim Mörtl nach einem Turbolader-Defekt noch aufgeben, am zweiten Tag fuhr der Kärntner aber mit einer taktischen Meisterleistung zum zweiten Sieg in dieser Saison und baute die Führung in der Rallye-ÖM wieder etwas aus.

Am Samstag, dem zweiten getrennt gewerteten rallyetag, wurden Mörtl's Konkurrenten Baumschlager und Doppelreiter etwas vom Pech verfolgt. Mörtl übernahm auf der elften von 14 Prüfungen die Führung. Und diese gab er mit aller Souveränität und Routine nicht mehr ab. "Ich habe genau gewusst, wie viel ich auch den letzten drei Prüfungen verlieren darf, bin auch nur genau so schnell gefahren, wie ich musste", erklärte Mörtl. Und damit dieses Vorhaben auch auf die Sekunde genau funktioniert, ließ sich der Kärntner permanent Zwischenzeiten von den Prüfungen per SMS ins Auto senden. "Mein Co-Pilot ließ das Gebetbuch und bediente gleichzeitig das Mobiltelefon, das war schon ganz gut", strahlte Mörtl im Ziel.

Bosch-Rallye 2005, Endstand:

1. Mörtl/Ruf Mitsubishi EVO VII 1:07:59,9
2. Baumschlager/Zeltner Mitsubishi EVO VIII + 11,1
3. Hideg/Szabo Mitsubishi EVO VI + 14,2
4. Doppelreiter/Floene Octavia WRC +32,3
5. Waldherr/Jeitler VW Golf IV KitCar +1:00,9